

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG gemäß  
§ 37 x WpHG zum 11. November 2013**

Im Berichtszeitraum setzte sich die positive Umsatzentwicklung fort. Hauptsächlich hierfür war die zum 01. Januar 2013 erfolgte Fahrpreisanpassung im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Die demografische Entwicklung führt allerdings zu einer kontinuierlichen Veränderung der Fahrausweisstruktur, insbesondere im Segment der Schülertickets. Dagegen steigt der Verkauf von Monatskarten weiterhin an.

Steigerungen des Energie-, Personal-, Materialaufwands waren kennzeichnend für die Aufwandsentwicklung. Insgesamt konnte dieser erhöhte Aufwand aber durch die höheren Umsatzerlöse kompensiert werden, so dass ein negatives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf dem Niveau des Vorjahres zu verzeichnen ist. Der unverändert bestehende Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgte planmäßig, neue Kreditaufnahmen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich. Das Anlagevermögen ist weiterhin durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Wesentliche Veränderungen der Eigenkapitalquote und der Vermögenslage ergaben sich nicht.

Die Risikolage des Unternehmens zeigt sich unverändert, da keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert wurden. Bestandsgefährdende Risiken liegen weiterhin nicht vor.

Neben der kontinuierlichen Optimierung des Fahrzeugsparks mit dem Ziel weitere Anreize für den Umstieg auf den ÖPNV zu schaffen, werden weitere Mobilitätsangebote gemacht. Abonnenten können nun auch die Fahrzeugflotte des Elektroauto-Car-Sharing-Projekts des Ruhrgebiets, RUHRAUTOe nutzen.

Im lfd. Geschäftsjahr wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

Bochum, 11. November 2013

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer